

Solist



Anatole Muster, Akkordeon

Das Nachwuchstalent Anatole Muster wurde 2001 in Basel geboren und wuchs in einer Musikerfamilie auf. Bereits im Jahre 2016 bestand er die Aufnahmeprüfung für die Talentförderklasse an der Musikakademie Basel. Er spielt in verschiedenen Bands, u.a. in einem Balkan/Klezmer-Trio.

Nächste Veranstaltung

Freitag, 26. Januar 2018, 19 Uhr

Kath. Kirche St. Nikolaus

Klassik! Die Chamber Academy Basel serviert Klassik pur, u.a. das Horn-Konzert von W.A. Mozart mit Christian Lampert am Horn, sowie weitere Haydn Sinfonien

www.kir-bl.ch

Kultur in Reinach lädt Sie herzlich ein zum

Adventskonzert

mit dem Sinfonieorchester TriRhenum



Solist: Anatole Muster, Akkordeon

Leitung: Julian Gibbons

Werke von W.A. Mozart, Václav Trojan und P.I. Tschaikowski

Sonntag, 10. Dezember 2017, 17 Uhr

Kath. Kirche St. Nikolaus, Kirchgasse, Reinach

Tram Nr. 11: Haltestelle Reinach Dorf

Eintritt: Erwachsene CHF 30.–/IV-Berechtigte CHF 25.–

Kinder ab 8 Jahren und Studenten CHF 15.–

bestellung@kulturinreinach.ch, Mobile: 075 417 34 66

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart: Ouvertüre zur Oper «Die Zauberflöte»
1756–1791

Václav Trojan: «Märchen» für Akkordeon
1907–1983 und Orchester

Pjotr Iljitsch Tschaikowski: 6. Sinfonie «Pathétique» h-Moll op. 74
1840–1893

Werke

Mozarts Oper «Die Zauberflöte» wurde 1791 im Freihaustheater Wien uraufgeführt und zählt zu den weltweit bekanntesten und am häufigsten inszenierten Opern. Die Ouvertüre soll er erst zwei Tage vor der Uraufführung fertiggestellt haben, und mit ihr tauchen die Zuhörer bereits in die erhabenen Klänge von Sarastros Weisheitstempel und die leichtfüssig-tänzerische Welt Papagenos ein.

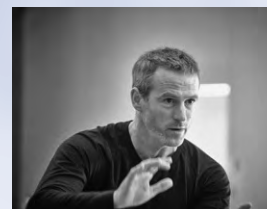
Im «Märchen» des tschechischen Komponisten Trojan, entstanden im Jahr 1959, begegnen wir einer verschlafenen Prinzessin, einem quirligen Zauberkästchen und einem Matrosen mit einem verhexten Schifferklavier. Die musikalische Reise zwischen Freude, Schwermut und Skurrilität kommt mit dem Akkordeon als Soloinstrument wunderbar abwechslungsreich zum Ausdruck.

Die 6. Sinfonie ist Tschaikowskis letztes Werk, uraufgeführt am 28.10.1893. Um ihre Bedeutung und den plötzlichen Tod des Komponisten 9 Tage danach ranken sich zahlreiche Geschichten. War es blosser Zufall oder Programm, dass der erst 53-Jährige mit seiner «Pathétique» eine musikalische Reise erschuf, die von der Zuversicht über die Liebe zur Enttäuschung und schliesslich im Requiem des 4. Satzes zum Tod führt?

Das Orchester

Das Sinfonieorchester TriRhenum Basel wurde im Jahr 1999 gegründet. Das ambitionierte Laienorchester ist als gemeinnütziger Verein organisiert. Es umfasst ca. siebzig Musikbegeisterte aus der Region Nordwestschweiz und Südbaden. Mit attraktiven Konzertprogrammen bietet es den Mitgliedern und Konzertbesuchern bereichernde und bleibende Erlebnisse und leistet einen Beitrag zum kulturellen Angebot in der Region.

Leitung



Julian Gibbons

studierte Geschichte an der Durham Universität sowie Horn in München, Würzburg und Basel, wo er 1995 mit dem Lehrdiplom abschloss. Er war als Hornist in verschiedenen Orchestern tätig. Seit 1996 ist er Hornlehrer an der Musikschule Bad Säckingen und von 2002 bis 2009 unterrichtete er an der Musikschule Weil am Rhein. Er studierte Dirigieren

bei Emilio Pomarico an der Scuola Civica di Milano und besuchte mehrmals den Canford Conducting Course (GB) unter George Hurst und Denise Ham.

Julian Gibbons leitete verschiedene Orchester im Dreiländereck, u.a. das Per Tutti-Orchester Freiburg (D) und die Brass-Band Railstar Basel. Im März 2000 trat er als Gastdirigent des European Medical Students Orchestra in Basel und Bern auf. Seit 1996 leitet Julian Gibbons das Verbandsjugendorchester des Blasmusikverbandes Hochrhein.

1999 war er Mitgründer des Sinfonieorchesters TriRhenum Basel, das sich unter seiner musikalischen Leitung einen Namen als eines der besten Amateuorchester der Region Basel gemacht hat. Seit über 10 Jahren organisiert er mit anderen Lehrpersonen das Hornwochenende Todtmoos für über 60 Hornistinnen und Hornisten aus der Region. 2001 gründete er den Sommerorchesterkurs BISYOC Intercultural Youth Orchestral Exchange in England. Dieses über 80 Teilnehmer aus zehn Nationen umfassende Orchester leitet er seither erfolgreich jedes Jahr.